



Jahresbericht des Vorstandes zur Jahresmitgliederversammlung am 17.6.2009

Vorstand und Beirat des Bürgervereins haben sich im Geschäftsjahr 2008/2009 regelmäßig, mindestens einmal monatlich, zu einer Sitzung getroffen, um sich mit einer Vielzahl von Themen zu befassen. Diese betrafen direkt oder indirekt unseren Vorort Dellbrück. Außerdem fanden in unregelmäßigen Abständen gesonderte Gespräche in verschiedenen Ausschüssen des Vorstandes statt.

Die Schwerpunkte der Arbeit im letzten Geschäftsjahr können wir wie folgt zusammenfassen:

- a. Verkehr, Infrastruktur und Bauen
- b. Kultur und Geselligkeit
- c. Organisation

a. Verkehr, Infrastruktur und Bauen

1. Unsere Bemühungen zur Wiederherstellung der vor vielen Jahren abgebrochenen Fußgängerbrücke im Verlauf der Paffrather Straße hatten endlich den gewünschten Erfolg. Die Einweihung der neuen Brücke konnte am 20.8.2008 mit den Anliegern gefeiert werden.

2. Mit der Sanierung der Mielenforster Straße wurde endlich im Frühjahr 2009 seitens der Stadt begonnen. Die Arbeiten sollen noch im Sommer dieses Jahres abgeschlossen werden. Damit haben jahrelange Bemühungen des Bürgervereins endlich zum Ziel geführt.

3. Die Zukunft der Immobilien des Bundes in Dellbrück nimmt nach wie vor einen großen Raum in den Beratungen ein. Während sich bei den Wohngebäuden, die früher von den belgischen Familien genutzt wurden, die Lage etwas entspannt hat, werden seitens der Stadt und der Immobilienverwaltung des Bundes keine konkreten Vorstellungen über die Zukunft der Schule und des ehemaligen Kasinos an der Urnenstraße entwickelt. Hier gilt es weiterhin rechtzeitig Fehlentwicklungen, die sich nachteilig auf unseren Vorort auswirken können, bekannt zu machen und zur Vermeidung beizutragen.

4. Der Erhalt und die zukünftige Nutzung des Thurner Hofes nahmen einen breiten Raum in unseren Beratungen im letzten Jahr ein. Nachdem die Pläne der KG-Uhu nicht mehr weiter verfolgt wurden, haben wir neue Überlegungen angestellt, wie dieses für Dellbrück überaus wichtige Gebäude erhalten und sinnvoll genutzt werden könnte.

Zusammen mit dem Heimatverein, den Kornspringern und den Biogärtnern wurde ein tragfähiges Konzept entwickelt und den städtischen Ämtern vorgestellt. Unsere Vorstellungen wurden sehr positiv aufgenommen und eine baldige Entscheidung zugesagt.

Dieses Konzept war für die Stadt Köln dann jedoch Anlass, auch selbst nochmals über eine Sanierung des Hauses und eine öffentliche Nutzung nachzudenken. Diese Überlegungen mündeten dann sehr bald in dem Entschluss, das Haus unter der Federführung des Amtes für Wirtschaftsförderung denkmalgerecht zu sanieren und dann wieder zu nutzen.

Bei dieser Nutzung sollen dann auch wieder die Bedürfnisse des Heimatvereins, des Bürgervereins und der Biogärtner besondere Berücksichtigung finden. Darüber hinaus soll das Haus aber auch anderen Dellbrücker Vereinen bei Bedarf zur Verfügung stehen.

Mit dieser Lösung können wir erst einmal leben. Wir werden jedoch die Abwicklung der notwendigen Arbeiten zeitnah begleiten und darauf achten, dass bei der zukünftigen Nutzung die Bedürfnisse der Dellbrücker Bürger nicht unberücksichtigt bleiben.

5. Weiterhin haben bei unseren Beratungen der Erhalt und die Verbesserung der Attraktivität der Dellbrücker Hauptstraße eine große Rolle gespielt.

Der im vergangenen Geschäftsjahr bereits tätige Arbeitskreis, der auf Anregung des Bürgervereins gegründet wurde, hat seine Arbeit mit Erfolg fortgesetzt.

Ein erstes Ziel unserer Initiative konnte mit der Gründung der „ Immobilien-Eigentümergeinschaft Dellbrücker Hauptstraße“ im Mai dieses Jahres erreicht werden.

Ziel dieser Gemeinschaft ist die Aufwertung und Förderung der Standortqualität der Dellbrücker Hauptstraße und der angrenzenden Geschäftsstraßen.

Wir sind sehr froh, dass unsere Anregungen nun durch den Zusammenschluss der Haus- und Grundstückseigentümer den erhofften Erfolg haben und werden die weitere Entwicklung im Interesse aller Dellbrücker Bürger intensiv begleiten.

6. Die weiteren Planungen in unserem Ortsteil im Zusammenhang mit der Regionale 2010 wurden von uns weiter kritisch begleitet.

7. Die geplante Streichung der Pförtnerstelle am Ostfriedhof konnte erst einmal abgewendet werden. Wir werden die weitere Entwicklung beobachten.

8. Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Bürgerverein in Zusammenarbeit mit den Dellbrücker Grundschulen wieder an der Aktion „ KÖlle putzmunter“. Allen Aktiven und besonders den zahlreichen Kindern, danken wir herzlich für ihre Teilnahme.

9. Im Mai konnten wir mit Unterstützung der Kölner Bank eG am Mühlenbrunnen eine weitere Bank aufstellen. Dieser kleine Platz wird sehr gut von den Bürgern angenommen und entwickelt sich zu einem beliebten Treffpunkt von Jung und Alt.

Das Grünflächenamt der Stadt hat nach intensivem Drängen des Bürgervereins im Mai auch den Austausch der durch Fahrzeuge beschädigten Bäume vorgenommen und sorgt in Kürze für entsprechenden Schutz der Neuanpflanzung.

10. Die von der Stadt geplante Aufstellung von abschließbaren Fahrradboxen vor den Schaukästen am Mühlenbrunnen war Gegenstand von Gesprächen mit den zuständigen Abteilungen der Stadt.

Da solche Einrichtungen erfahrungsgemäß immer zu Verschmutzungen im Umfeld und optischen Beeinträchtigungen führen, haben wir vorgeschlagen, diese Boxen im Bereich des Marktplatzes neben die dort vorhandenen überdachten Fahrradständer zu platzieren. Wir haben die Bezirksvertreter gebeten diese Anregung zu unterstützen.

11. Unser Antrag auf Herstellung einer Überquerungshilfe im Verlauf der Paffrather Straße, etwa in Höhe des Hauses Nr. 30, wird noch von der Stadt bearbeitet.

b. Kultur und Geselligkeit

Im Rahmen unseres kulturellen Programms konnten wir auch in diesem Geschäftsjahr wieder eine Reihe von Veranstaltungen für Mitglieder und Gäste anbieten.

Hier sind unter anderem zu nennen:

1. Brauhauswanderung am 24.9.2008 mit fast 50 Teilnehmern.
2. Heimatvortrag am 20.11. 2008 mit Hans Michels über die jüngere Geschichte Dellbrücks.
3. Weihnachtliche Musik am Mühlenbrunnen am 13.12.2008 unter Beteiligung mehrerer Musikgruppierungen. Besonders freuen wir uns, dass erstmals auch Kinder und Jugendliche an den musikalischen Darbietungen beteiligt waren.
4. Neujahrsempfang am 23.1.2009 im Gemeindesaal der Pauluskirche.
5. Heimatwanderung mit Hans Michels am 9.5.2009. Über den alten Kirchweg nach Merheim mit Besichtigung der Kirche.
6. Im Rahmen des Tages der offenen Tür des Zoll-Kriminalamtes am 6.6.2009 hatten die Veranstalter den Bürgerverein zu einer Sonderführung eingeladen, die auch von zahlreichen Mitgliedern und Gästen besucht war. Leider wirkten sich das schlechte Wetter und der starke Andrang etwas negativ auf den Ablauf aus.

c. Organisation

1. Auch in diesem Jahr haben wir uns verstärkt bemüht, die Mitgliedschaft im Bürgerverein möglichst vielen Dellbrücker Bürgern nahe zu bringen. Die Präsenz im Internet hat hier einen guten Beitrag geleistet.
2. Die Attraktivität des Internetauftrittes wurde weiter gesteigert. Besonders die Aktualität der Homepage wird von vielen Bürgern sehr positiv bewertet.
3. Nach Abschluss der Baumaßnahmen an Gut Mielenforst hat sich der gleichnamige Förderverein am Ende des Jahres 2008 aufgelöst. Um die Pflege und den Erhalt von Baudenkmalern in unserem Vorort auch weiter zu sichern, hat der Vorstand beschlossen einen Ausschuss Denkmalpflege im Bürgerverein einzurichten, der auch über die Verwendung des restlichen Vereinsvermögens des Fördervereins, das an den Bürgerverein übertragen worden ist, zu entscheiden hat.
4. Wir möchten alle Mitglieder heute dazu aufrufen, die Arbeit des Bürgervereins, besonders im Bereich des kulturellen Angebotes, im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten und besonderen Fähigkeiten zu unterstützen. Dies muss nicht zwangsläufig mit einer Tätigkeit in Vorstand oder Beirat verbunden sein.

Abschließend danken wir all denen, die uns bei unserer Arbeit für die Interessen Dellbrücks unterstützt haben. Hier sind besonders die für uns wichtigen Vertreter der politischen Parteien und der Verwaltung zu nennen. Danken möchten wir auch der Presse, die durch rechtzeitige Vorankündigungen und positive Berichterstattung zum Erfolg unserer Arbeit beigetragen haben.

Köln, den 17.6.2009